

Zwei Zahlenbeispiele, u. zw. eines sechspoligen Magnetrades mit verkeilten Polen und 45 Periodenzahl und eines zwölfpoligen Scheibenrades für 1000 Touren pro Minute, zeigen die praktische Anwendung der entwickelten Formeln.

Im vierten Abschnitt wird auf die Spannungsverteilung in Rädern mit großem Kranzwehrstandsmoment unter der Annahme, daß die Randbelastung gleichmäßig ist und die Scheibe gleiche Dicke besitzt, eingegangen.

Im fünften Abschnitt wird kurz der allgemeine Gang der Rechnung von Scheiben ungleicher Dicke, die Verkeilung des Rades auf der Welle und die Dimensionierung der Welle behandelt.

Die theoretischen Untersuchungen des Verfassers bringen neue Einblicke über die maximalen Spannungen, Formänderungen und die Spannungsverteilung der Magneträder im speziellen, sie sind aber außerdem noch als ein wertvoller Beitrag zur Theorie der gekrümmten Träger im allgemeinen anzusehen.

Das Buch wird dem Konstrukteur bei seiner schwierigen und verantwortungsvollen Arbeit sich in mancher Hinsicht als sehr nützlich erweisen und ihm ein verlässlicher Ratgeber sein.

Wenzel Macka.

Sammlung Götschen. Analytische Chemie, I., Qualitative Analyse. Von Dr. Johannes Hoppe, Leiter des chem. Laboratoriums Dr. Bender und Dr. Hobein, München. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. Mit sieben Tabellen. Berlin und Leipzig 1913, G. J. Götschensche Verlagshandlung G. m. b. H.

Im vorliegenden Büchlein sind die Prinzipien der qualitativen Analyse in gedrängter und übersichtlicher Weise dargestellt. Sein Inhalt ist durchaus so beschaffen, daß es sowohl als Behelf beim Arbeiten als auch zum Wiederholen beim Studium dienen kann. Die zum Schluß angefügte Tabelle über die Löslichkeit der Salze, die nach einer solchen aus Menschutkins Analytischer Chemie hergestellt wurde, bietet eine gute Übersicht. Das Büchlein kann zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Dr. Hans Fleißner.

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im Jänner 1914.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

		Rohkohle (Gesamtförderung) q	Briketts q	Koks q
A. Steinkohlen:				
1.	Ostau-Karwiner Revier	8,481.457	33.958	2,127.606
2.	Rossitz-Oslawaner Revier	423.800	83.000	58.792
3.	Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)	2,213.082	—	—
4.	Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)	1,148.656	53.653	—
5.	Schatzlar-Schwadowitzer Revier	415.173	—	7.845
6.	Galizien	1,733.891	—	—
7.	Die übrigen Bergbaue	232.674 ¹⁾	—	—
Zusammen Steinkohle im Jänner 1914		14,648.733	170.611	2,194.243
" " " " 1913		14,417.591²⁾	153.569	2,066.945
B. Braunkohlen:				
1.	Brüx-Teplitz-Komotauer Revier	15,869.317	2.574	—
2.	Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier	3,679.951	234.491	—
3.	Wolfsegg-Thomasroiter Revier	297.416	—	—
4.	Leobner und Fohnsdorfer Revier	790.325	—	—
5.	Voitsberg-Köflacher Revier	628.304	—	—
6.	Trifail-Sagorer Revier	973.690	—	—
7.	Dalmatien	76.867 ¹⁾	—	—
8.	Galizien und Bukowina	36.654	—	—
9.	Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer	282.781	—	—
10.	" " " " Alpenländer	792.933	6.297	—
Zusammen Braunkohle im Jänner 1914		23,428.238	243.362	—
" " " " 1913		25,627.297²⁾	252.724	—

¹⁾ Die in Istrien (Karpano-Vines) im Jänner 1914 gewonnene Kohle (108.200 q) wurde unter „A 7“ ausgewiesen.

²⁾ Richtiggestellt, die Kohlengewinnung in Istrien (Karpano-Vines) im Jänner 1913 (113.600 q), bisher unter „Braunkohle“ gezählt, erscheint unter „Steinkohle“ ausgewiesen.

Vereins-Mitteilungen.

Sektion Klagenfurt des Berg- und Hüttenmännischen Vereines für Steiermark und Kärnten.

Protokoll der Ausschusssitzung am 4. März 1914.

Anwesend: Obmann Bergrat Brunlechner; die Ausschusssmitglieder: Direktor Capra, Bergrat v. Ehrenwerth, Oberbergrat Hinterhuber, Inspektor Kazetl, Bergrat Pleschutznig, Bergdirektor Rieger, Fabriks-

direktor Saup und Adjunkt Bucher. Ihr Fernbleiben haben angezeigt: Präsident Mühlbacher, Bergrat Neuburger, Oberbergrat Okorn und Oberbergrat Schreyer.